

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2021

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten.....	1
Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns	1
Entwicklung der Segmente	3
Finanzlage	3
Chancen und Risiken.....	3
Prognosebericht.....	3
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie.....	4

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten

Die Artnet AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin und wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet. Der eingetragene Sitz der Artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die Artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat. Die Artnet AG („die Gesellschaft“) und die Artnet Corp. (zusammen „Konzern“ oder „Artnet-Konzern“) sind unter dem Markennamen „Artnet“ tätig.

Die Artnet Corp. hat ihrerseits eine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Artnet UK Ltd.

Der Artnet-Konzern stellt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern ein umfassendes Produktangebot zur Verfügung, mit dem Kunden online Künstler und Kunstpreise recherchieren sowie Kunstwerke kaufen und verkaufen können. Die Datenbank Price Database enthält mehr als 14 Millionen Auktionsergebnisse, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen. Das Galerie-Netzwerk bietet einen Überblick über den globalen Kunstmarkt, Preise und Preistrends. Auf der Transaktionsplattform Artnet Auctions können Nutzer Kunstwerke online kaufen oder verkaufen. Der 24-Stunden-Nachrichtendienst Artnet News berichtet über Ereignisse, Trends und Persönlichkeiten, die den globalen Kunstmarkt bewegen.

Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns

Die Weltwirtschaft erholt sich weiter von ihrem schweren Rückschlag nach dem Ausbruch des Coronavirus und den weit verbreiteten Geschäftsschließungen in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres. Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für das Jahr 2021 ein globales Wirtschaftswachstum von 6,0 Prozent. Erhöhte Impfquoten, vor allem in den Vereinigten Staaten, wecken die Hoffnung, dass sich die Wirtschaft aus dem Griff der Pandemie befreien kann. Allerdings tragen erneute Infektionswellen, neue Varianten des Virus und logistische Probleme bei der Impfstoffverteilung im ersten Quartal zu einer anhaltenden Ungewissheit bei. Die erheblichen Konjunkturprogramme in den USA, dem wichtigsten Markt von Artnet, sowie in der Europäischen Union und in Großbritannien dürften die wirtschaftliche Erholung in den Industrieländern aber stützen.

Zusammen mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in den Industrienationen und der robusten Entwicklung der Finanzmärkte erholte sich der globale Markt für Kunstauktionen im ersten Quartal 2021. Nach Ausbruch der Pandemie im März 2020 waren viele konventionelle Auktionen, Kunstmessen und Galerieausstellungen abgesagt oder verschoben worden. Im ersten Quartal 2021 stieg der Gesamtwert der bei Kunstauktionen verkauften Werke nach Angaben der Price Database gegenüber dem Vorjahr aber wieder um 56% auf 1,6 Mrd. USD, wobei weltweit 10% mehr Lose angeboten wurden. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose stieg um 27% auf rund 26.400 USD.

Als führende reine Online-Auktionsplattform und maßgeblicher Informationsanbieter für den Kunstmarkt baut Artnet Reichweite und Einfluss weiter aus. Der Traffic auf allen Webseiten von Artnet stieg im ersten Quartal 2021 um 35%. Insgesamt erreichte die Zahl der Besucher durchschnittlich 6,2 Millionen pro Monat – gegenüber 4,6 Millionen im ersten Quartal 2020.

Im Segment **Artnet Auctions** stieg der Provisionsumsatz in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 um 25 % auf 1,2 Mio. USD. Auctions setzte damit seinen starken Wachstumskurs fort und stellte einen neuen Umsatzrekord für ein erstes Quartal auf. Im Jahr 2020 war Artnet Auctions eine der wenigen verbliebenen Optionen im Kunstmarkt, Kunst auf kostengünstige Weise und ohne die zeitlichen Einschränkungen traditioneller Auktionen zu kaufen und zu verkaufen. Das reine Online-Auktionsmodell ist auf dem besten Weg zum Branchenstandard für das digitale Zeitalter zu werden.

Zu den Top-Losen des ersten Quartals gehörten Werke des gefragten amerikanischen Künstlers Jean-Michel Basquiat. Im Januar wurden dessen Siebdrucke *Head; Per Capita; Ernok; Rinso (kompletter Satz von 4 Arbeiten)* für 300.000 USD verkauft. Im März erzielte Basquiats *Untitled (1981)*, eine großformatige Zeichnung eines Auto-Motivs auf Papier, den gleichen Preis. Artnet Auctions lancierte zwei Auktionen mit philanthropischer Komponente und startete die Webinar-Reihe „A Closer Look“, in der Spezialisten der Auktionssparte eine umfassende Einschätzung der wichtigsten Trends auf dem Kunstmarkt geben.

Der Umsatz im Segment **Price Database** stieg im ersten Quartal leicht um 3% auf 1,9 Mio. USD. Nach dem drastischen Einbruch des Auktionsmarktes im Jahr 2020 profitierten die Ergebnisse des Online-Archivs von der allgemeinen Markterholung und einem Anstieg der monatlichen Abonnentenzahlen seit Jahresbeginn. Ein Aufschwung der Auktionsaktivität erhöht generell die Nachfrage nach Daten, da die äußerst zuverlässigen und transparenten Auktionsergebnisse der Price Database ein unverzichtbares Rechercheinstrument für Kunstmarktteilnehmer sind.

Im **Galerie-Netzwerk** stieg der Umsatz im ersten Quartal um 4% auf 1,3 Mio. USD, was aus einer höheren Anzahl von Mitgliedschaften und einem Rückgang von Stornierungen

resultierte. Angesichts beständiger Lockdown-Phasen und intensiven Wettbewerbs stehen Galerien vor anhaltenden Herausforderungen. Eine Mitgliedschaft im Galerie-Netzwerk hilft den Galerien jedoch, ihre Online-Präsenz zu steigern und Geschäfte abzuschließen. Galerien sind bei Vertrieb und Marketing mehr denn je auf das Internet angewiesen. Um den Web-Traffic zu den Galeriemitgliedern zu steigern, hat das Technologie-Team im vergangenen Jahr die Artist Alerts entwickelt und eingeführt. Potenzielle Käufer erhalten maßgeschneiderte E-Mail-Updates über ihre Lieblingskünstler, wenn deren Werke in Galerien, Auktionshäusern oder bei Online-Auktionen verfügbar werden. Die Zahl der Artist Alerts-Abonnenten steigt kontinuierlich an und sorgt für steigende Seitenbesuche und qualifizierte Anfragen bei den Mitgliedern des Galerie-Netzwerks.

Im **Advertising** (Werbung) sanken die Einnahmen im ersten Quartal um 23% auf 849 TUSD. Luxusmarken und Kunstunternehmen hatten ihre Werbekampagnen nach den starken Kürzungen des vergangenen Jahres im ersten Quartal noch nicht wieder gestartet. Für das laufende zweite Quartal rechnet Artnet mit einer starken Erholung. Das Wachstum des Traffics auf den Artnet-Seiten, insbesondere auf Artnet News, wird die Erholung der Werbeeinnahmen im Jahresverlauf zusätzlich beschleunigen. Artnet News ist traditionell eine gefragte Werbepattform für Luxusmarken. Im Mai 2021 hat Artnet mit *Artnet News Pro* außerdem eine Bezahlschranke (Paywall) für ausgewählte News-Artikel eingeführt, um neben den Werbeeinnahmen eine weitere Einnahmequelle in dem Segment zu schaffen. Die Redaktion von Artnet News baut unterdessen ihre erstklassige Berichterstattung weiter aus, die zum Teil auf Informationen und Daten der Price Database basiert.

Getrieben von der anhaltend starken Nachfrage nach Online-Auktionen und dem robusten Trend sowohl bei den Mitgliedschaften im Galerie-Netzwerk als auch bei den Price Database-Abonnements stieg der Gesamtumsatz von Artnet im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 2% oder 94.000 USD auf 5,2 Mio. USD.

Das Bruttoergebnis für das erste Quartal 2021 sank trotz höherer Umsätze um 5 % oder 170 TUSD auf 2,94 Mio. USD – die Folge gestiegener Kosten für Netzwerkwartung in Verbindung mit Anwendungen auf der Cloud-Plattform.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 9 % oder 320 TUSD auf 3,7 Mio. USD wegen höherer Kosten für die Produktentwicklung, die zu einem größeren Ausmaß nicht aktiviert werden konnten. Im Jahr 2020 und im ersten Quartal 2021 verlagerte das kürzlich erweiterte Produktentwicklungsteam seinen Schwerpunkt auf nicht aktivierbare Projekte. Infolge des leicht zurückgegangenen Bruttoergebnisses und der höheren Produktentwicklungskosten sank das Betriebsergebnis auf -771 TUSD (2020: -281 TUSD). Das Konzernergebnis für die ersten drei Monate belief sich wegen der gestiegenen Produktentwicklungskosten auf -787k USD.

Entwicklung der Segmente

Die Geschäftsführung steuert und überwacht die einzelnen Segmente auf Basis des Deckungsbeitrags II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten). Diese Profitabilitätskennziffer gibt an, wieviel ein Segment zur Deckung der Fixkosten beiträgt.

Der Deckungsbeitrag II für die Price Database stieg in den ersten drei Monaten um 9 % auf 1,1 Mio. USD, eine Konsequenz höherer Umsätze und nachlassender Aufwendungen für Personal, Produktentwicklung und Rechtsfragen.

Im Segment Galerien fiel der Deckungsbeitrag II im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 649 TUSD aufgrund leicht gesteigener Personalkosten und geringerer Werbeeinnahmen, die dem Segment Galerien zugerechnet werden.

Bei Artnet News blieb der Deckungsbeitrag II mit -509 TUSD negativ, die Folge geringerer Werbeeinnahmen sowie höherer Kosten für Personal, Vertrieb und Produktentwicklung.

Bei Artnet Auctions war der Deckungsbeitrag mit -12 TUSD negativ, was hauptsächlich auf höhere Aufwendungen für Produktentwicklung und Marketing zurückgeht.

Finanzlage

Der Mittelzufluss des Artnet-Konzerns aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2021 auf -194 TUSD, eine Folge kontinuierlicher Investitionen in die Produktentwicklung.

Chancen und Risiken

Die vom Management identifizierten Chancen und Risiken haben sich gegenüber dem Berichtsjahr 2020 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Übersicht aller Chancen und Risiken ist im Geschäftsbericht 2020 aufgeführt.

Prognosebericht

Die allgemeinen Unwägbarkeiten, die aus der weltweiten Pandemie resultieren, halten trotz der wirtschaftlichen Erholung an. Da in verschiedenen Ländern Geschäftsbeschränkungen und Maßnahmen zur sozialen Distanzierung aufrechterhalten oder verschärft werden, bleiben die Kunstwelt und das Geschäft der Werbekunden von Artnet betroffen. Der Internationale Währungsfonds geht zwar davon aus, dass sich das Weltwirtschaftswachstum in der zweiten Jahreshälfte 2021 verstärken wird, wenn Impfstoffe in großem Umfang zur Verfügung stehen. Allerdings ist diese Prognose mit Fragezeichen versehen, da sie stark vom weiteren Verlauf der Pandemie abhängt.

Artnet forciert die digitale Transformation des Kunstmarktes mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen. Der starke Umsatzanstieg von Artnet Auctions sowie die Trendwende bei Galeriemitgliedschaften und Price Database-Abonnements spiegeln diesen Digitalisierungstrend wider, der sich mit der Erholung des Kunstmarktes weiter beschleunigen wird. Der Ausblick für die einzelnen Segmente hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 am 30. März 2021 nicht verändert. Das Management bestätigt die Prognosen.

Artnet ist in einer einzigartigen Position, weiter vom unumkehrbaren digitalen Wandel der Kunstbranche zu profitieren. Das Management ist zuversichtlich, dass Artnet diesen Trend in den kommenden Jahren anführen wird.

Berlin, 7. Mai 2021



Jacob Pabst
Vorstand, Artnet AG

Gremien

Artnet AG

Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende
Hans Neuendorf

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

Artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN	A1K037
ISIN	DE000A1K0375
LEI	391200SHGPEDTRICOX31

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2021 Artnet AG, Berlin

